

Papier von A bis Z

Das Papier und natürlich auch seine Roh- und Halbstoffe sind seit sechseinhalb Jahren einer staatlich gelenkten Bewirtschaftung unterworfen. Diese Bewirtschaftung paßt sich den jeweiligen Gegebenheiten an. Dadurch müssen getroffene Anordnungen vielfach nach einiger Zeit ergänzt und umgeändert werden. Um nun das schnelle und sichere Bekanntwerden mit den jeweiligen Bestimmungen zu ermöglichen, hat das Fachamt Druck und Papier der Deutschen Arbeitsfront das Buch „Papier von A bis Z“ *) herausgebracht, das ein guter und vor allem zeitsparender Berater und praktischer Wegweiser durch die Anordnungen der Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen ist. Der Verfasser, Dr. Hans Bornschier, Leiter des Archivs der Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen, hat (im Teil III) nicht nur den Wortlaut der gültigen Anordnungen mit den dazu gehörigen Bekanntmachungen und Nachträgen veröffentlicht, sondern (im Teil II) auf über 130 Seiten ein Stichwortverzeichnis von A bis Z gegeben, durch das es dem Suchenden ermöglicht wird, schnell sich die Auskunft selbst zu holen. Welche Bedeutung die Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen dem Buch selbst beimißt, geht aus dem Vorwort des Reichsbeauftragten Dr. Dorn für Papier und Verpackungswesen hervor. — In seinem ersten Teil wird die Entwicklung und der Aufbau der Papierbewirtschaftung in kurzen Sätzen instruktiv festgehalten. Da die Beachtung all dieser Vorschriften sowohl eine betriebs- als auch eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit ist, werden sehr viele Angehörige des graphischen und papierverarbeitenden Gewerbes sowie verwandter Berufe dieses Nachschlagewerk begrüßen, weil ihnen damit die vorschriftsmäßige und reibungslose Anwendung der Bestimmungen wesentlich erleichtert wird.

Statistische Berichterstattung

Die Statistischen Jahresübersichten 1940 für Verlag und Sortiment sowie die Statistischen Berichte für das vierte Quartal 1940 sind erschienen und den berichterstattenden Firmen zugesandt worden. Interessenten werden gebeten, die erforderlichen Unterlagen für eine etwaige Mitarbeit von der Geschäftsstelle des Börsenvereins anzufordern.

Jubiläum

Zu den Firmen, die am 1. Juli ihr Jubiläum begingen, ist die fünfundsiebzig Jahre bestehende *Amthor'sche Verlagsbuchhandlung* in Leipzig nachzutragen. Sie befaßte sich in den ersten Jahrzehnten in der Hauptsache mit der Herausgabe populär-naturwissenschaftlicher und geographischer Bücher. 1914 wurde sie nach Braunschweig verlegt und von 1923 bis 1933 war sie dem Vieweg-Verlag angegliedert. Seit ihrer Rückverlegung nach Leipzig ist mit der Reihe „Bücher der Besinnung“ eine neue, schöngestimmte Verlagsrichtung aufgenommen worden.

Eine hundert Jahre alte Einrichtung

Die jetzt unter der Überschrift „*Wöchentliche Übersicht über Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen*“ erscheinende Liste, in der die Adreßbuch-Redaktion laufend im Börsenblatt die Änderungen zum Buchhändler-Adreßbuch bekanntgibt, erschien vor hundert Jahren in der Nummer vom 13. Juli 1841 zum ersten Male. Ursprünglich kam sie monatlich heraus und wurde vom Redakteur des Börsenblattes zusammengestellt, der schon damals Wert auf Vollständigkeit legte.

Personalnachrichten

Für Führer und Volk fielen:

Im Alter von einundzwanzig Jahren der Gefreite in einem Schützen-Regiment *Kurt Läufer*, Buchhandlungsgehilfe, im Alter von einundzwanzig Jahren der Soldat in einem Infanterie-Regiment *Kurt Meier*, Lagerist, am 28. Juni der Soldat in einem Infanterie-Regiment *Mansfred Seifert*, Buchhandlungsgehilfe, alle drei Mitarbeiter der Firma Kochler & Volckmar bzw. F. Volckmar Kommissionsgeschäft in Leipzig; am 1. Juli nach einer am 29. Juni bei Przemysl erlittenen Verwundung der Oberkanonier *Walter Willke*, Musikalienhandlungsgehilfe bei Breitkopf & Härtel in Leipzig; der Mitarbeiter der Franckh'schen Verlagshandlung in Stuttgart *Friedrich Kurz*.

Am 22. Juni fiel für Führer und Volk im Kampfe gegen den Bolschewismus Gefreiter *Konrad Littmann*, Musikalienhändler in

*) Hans Bornschier: Papier von A bis Z. Praktischer Wegweiser durch die Anordnungen der Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen. Hrsg. vom Fachamt Druck und Papier in Gemeinschaft mit der Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen. Berlin: Verlag der Deutschen Arbeitsfront. 280 S. Lw. RM 4.—

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Breslau. Er war Beiratsmitglied und der Bezirksobmann der Fachschaft Musikalienhändler für Schlesien. Seine Firma hatte er 1929 gegründet.

Der Führer hat auf Vorschlag von Reichsminister Dr. Goebbels den Ministerialdirigenten im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda *Hans Hinkel*, Generalsekretär der Reichskulturkammer, zum Ministerialdirektor ernannt.

Wieder kann der Börsenverein zwei Mitglieder beglückwünschen, die ihm fünfzig Jahre angehören: am 22. Juli 1891 wurden Herr *David Rost* in Fa. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung und J. C. Hinrichs Verlag in Leipzig und Herr *Max Spielmeyer* in Berlin, der kürzlich seinen achtzigsten Geburtstag feiern konnte, in den Börsenverein aufgenommen.

Am 15. Juli war Herr *Lorenz Aigner*, Packer in der B. Schmid'schen Buchhandlung in Augsburg, vierzig Jahre in dieser Firma tätig. Er hat sich all die Jahre hindurch in vorbildlicher Weise bewährt.

Am 12. Juli starb im dreiundachtzigsten Lebensjahre Herr *Albert Raustein*, Inhaber der Firma Albert Raustein vorm. Meyer & Zeller's Verlag in Zürich. Herr Raustein war seit 1877 selbständiger Buchhändler. Zuerst in München und Leipzig tätig, hatte er 1888 das Schweizerische Antiquariat übernommen und sich auf diesem Gebiet in jahrzehntelanger Tätigkeit einen Namen gemacht. Mit ihm verliert der Börsenverein, dem er 1877 als Neunzehnjähriger beigetreten war und somit vierundsechzig Jahre angehört hat, sein bisher ältestes Mitglied.

Am 12. Juli starb im Alter von neunundsiebzig Jahren Herr *Carl Hunger*, früher Abteilungsleiter des Barsortiments der Firma Hug & Co. in Leipzig, der er sechsundvierzig Jahre angehört hat.

Am 13. Juli starb Herr *Carl August Bagel*, Mitinhaber der Firma August Bagel in Düsseldorf. Er hatte seit zwanzig Jahren in dem väterlichen Betriebe gearbeitet und 1936 nach dem Tode seines Vaters Fritz Bagel als Angehöriger der fünften Generation die verantwortliche Führung des Unternehmens übernommen, zu dem außer dem Verlag der Graphische Großbetrieb A. Bagel in Düsseldorf und die Papierfabrik A. Bagel in Ratingen gehört.

Am 14. Juli starb Herr *Rudolf Hofmann*, künstlerischer Leiter von Velhagen & Klasing's Monatsheften. Er hat dreißig Jahre lang dem Verlag Velhagen & Klasing angehört und sich um die Ausgestaltung der Monatshefte verdient gemacht.

Für die Fachbücherei des Buchhändlers

Blätter für Bücherfreunde. 41. Jg. H. 3/4. Leipzig. Aus dem Inhalt: Besprechungen wichtiger Neuerscheinungen. — Literarische Zeitschriften.

Buchvertreter, Der Deutsche. 8. Jg. Nr. 13/14. Leipzig. Aus dem Inhalt: J. Fabere: Die Organisationsformen des Verkaufs durch Vertreter und ihre praktische Anwendung. (F.)

Druck und Werbekunst. Jg. 1941. H. 4. Leipzig. Aus dem Inhalt: H. Hauschild: Die Mediäval. — Lanzke: Die Repräsentationsanzeige.

Jugendchriftenwarte. 46. Jg. Nr. 5/6. München. Aus dem Inhalt: H. J. Weber: Wie müßte eine vorbildliche Jungensportlerzählung aussehen? (F.)

Klimsch's Druckerei-Anzeiger. 68. Jg. Nr. 27. Frankfurt a. M. Aus dem Inhalt: Schrift und Druckkunst in Japan. Sonderausstellung der Mainzer Gutenberg-Festwoche.

Leihbüchereiblatt, Großdeutsches. 3. Jahrg., 12 H. Leipzig: Verlag des Börsenvereins. Aus dem Inhalt: H. Schlecht: Eine Lanze für den Leihbuchhandel! — H. Panke: Grenzen der Karteiarbeit. (F.)

Literatur, Die Neue. Jg. 42, H. 7. Leipzig: Aus dem Inhalt: A. v. Hatfeld: Meine Heimat. — I. Seiffert: Adolf von Hatfeld. (F.)

Niewöhner, Dr. Emil: Entwicklungsprobleme des Leipziger Zwischenbuchhandels. Jena 1941: Gustav Fischer. 34 S. 8° RM 2.—

Vertrieb, Der. 6. Jg. Nr. 12. Berlin. Aus dem Inhalt: F. Elsner: Aktuelle Fragen des werbenden Zeitschriftenhandels. (F.)

Wochenblatt für Papierfabrikation. 72. Jg. Nr. 27. Biberach a. d. Riss. Aus dem Inhalt: A. Schulte: Die Papiermacherei in Biberach an der Riß.

Zeitschrift für Deutschlands Druckgewerbe. 53. Jg. Nr. 53/54. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. Borchers: Der Nachwuchs im graphischen Gewerbe.

Antiquariatskataloge.

Hiersemann, Karl W., Leipzig: Kat. 666: Deutschland: Land, Leute, Sprache. 1. Teil. 1827 Nrn.

Stargardt, J. A., Berlin: Der Autographen-Sammler. 6. Jg. Nr. 1.

Wasmuth Antiquariat, Berlin: Verzeichnis Nr. 70: Architektur, Städtebau, Innendekoration usw. 355 Nrn.